

Berichtigung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **9 (1883)**

Heft 50

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-426343>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

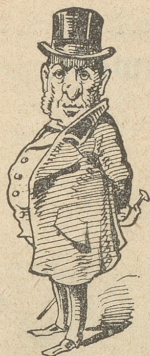
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ich bin der düstere Schreiber
Und lese soeben im „Bund“,
Ich sei der rechte Vertreter
Für unsern Volkemund.

Es freut mich das Komplimente,
Mehr als ein gutes Gericht;
Nur selten erwähnte Gesellschaft
So „menschlich“ mit unsereins spricht.

Doch werd' ich darob nicht eitel,
Wie öppen ein Volkstribun!
Der auf ein artiges Vöblein
Sein Zünglein nimmer läßt ruhn.



Um das zehnjährige Defizit der kantonalen Normalschule in Gauterive zu decken, soll der freiburgische große Rath beschloffen haben, demnächst eine große Krieberei (nach Art der Fischschustanitalen) zu errichten.

Weil die Aargauische Regierung in früherer Zeit, durch die Feinde des Lehrerseminars gedrängt, gar oft in den Fall kam, der Leitung dieser Anstalt einen „Rüffel“ zu erteilen, schickte sie nun, das Verfahren abzukürzen, nach Wettingen einen ständigen „Ryffel“.

Zeichen der Zeit.

Ob schon man jünger in so vielen Kirchen gelutert und in so vielen Zeitungen geklert, wird doch in allen Kneipen geklert bis die ganze Welt verlottert.

Modern.

Was ist ein Madel?
Wenn einer sich nicht des Datums seines nächstkommenden Wechsels erinnern kann. Daher der Name Madulatur.

Berichtigung

Durch fatale Nachlässigkeit des metteur en pages sind in unserm Abdruck des aargauer Volksliedes unpassende Kolonnen hineingekommen. Natürlich werden die betreffenden Stellen:

Zu Aargau sind zwei Liäbi,
Die hätten enander gern . . .

mit Stumpf und Stiel verilgt; indessen lauten die neuern Berichte dahin, es habe im gegenseitigen Interesse eine Verständigung stattgefunden;

„Der Jungtnab zog zu Kriege . . .“

gegen die projektirte Bundeshülfe in Form eines Protestes aller Hausbesitzer in Baden;

„Wann kommst du wiederum heim . . .“

zum Bewußtsein dessen, was Pflicht, Ehre und die Nachbeterung der übrigen Staaten erfordert . . .

„Ueber's Jahr im andern Sommer . . .“

dürfte unter der revidirten Verfassung ein tolerantes glückliches Volk mit Behagen auf die überstandenen Stürme zurückschauen . . .

vom Feier bereits forrigirt und nach London, Waadt und andere Länder verwiesen worden sein.
Die Red. des „Konfusionsrathes“.

Die Neuen an den Berner Stadtpräsidenten.

Herrn von Büren!

Wirst schon spüren,

Was es heisst, uns anzuführen.

Aus ist es mit dem Regieren

An den Marionettenschwüren,

Und Dein Schmerz wird Niemand rühren,

Wenn du jammerst nach Gebühren:

„Hätt' ich nie mich lassen kühren,

Ich geplagter P. P. Büren!“

Portugiesisch.

Wem nützt es nichts, dass er 12 lebende Sprachen spricht?
Demjenigen, der nichts zu sagen hat.

An die Wirthe des Kantons Zürich.

Versammlung Mittwoch den 19. Dezember, Nachmittags 2 Uhr,
„altes Schützenhaus“, Zürich.

Kollegen! Es gilt endlich einmal ein einiges und festes Zusammengehen gegen die ungerechten Lasten (Doppelbesteuerung etc.), welche uns vom Staate aufgebürdet werden. Treten wir zu einem Vereine zusammen, seien wir einig und entschlossen und der Erfolg ist sicher!

Im Interesse der Sache erwartet zahlreiches Erscheinen
(N. 1.)

Das Comité.

Münchener und Pilsener Bier

(Pschorr in München) (Bürgerliches Bräuhaus Pilsen)
in Fässern von 40 bis 200 Liter in Fässern von 50 und 100 Liter
versendet in stets frischer, vorzüglicher Qualität zu den billigsten Preisen

CARL HAASE,
St. Gallen.

(OF. 2604)

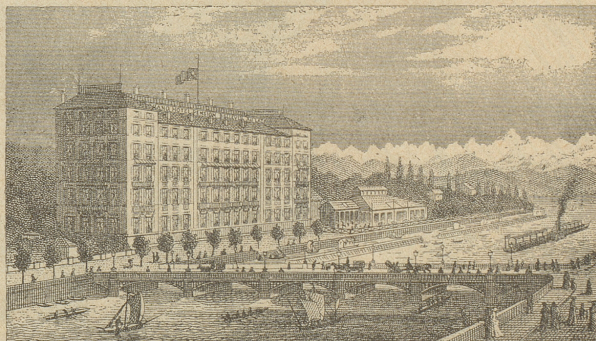
Chocolat Sprüngli

ZÜRICH

(Bl. 25)

Gd. Hôtel-Pension BELLEVUE au lac, Zürich (Suisse)

à côté du Pont Neuf · OUVERT TOUTE L'ANNÉE · et du nouveau Quai.



ALEXIS DAVID, GRAVEUR

J. CASTELLON, PARIS

F. A. POHL, Propriétaire.

Arrangements pour séjours prolongés.

CHAMPAGNE

(Bl. 25)

Fritz Strub & Cie

Reims

Bâle

22 · Rue de Cernay · 22

3 · Faubourg St-Jean · 3

Fangeisen für Raubzeug

(N. 3)



jeder Art. Illustrierte Preislisten gegen eine 10 Pfennig-Postmarke.

Adolph Pieper in Mörs a. Rh.